

DSV-REGLEMENT

ROLLSKI nordisch

Saison 2019



Seite 3: Adressen der DSV-Verantwortlichen

Seiten 4-7: Wettkampfkalenderkalender 2019

Seiten 8-12: Rollski-Regelwerk

neben IWO / DWO sowie den darin enthaltenen Regularien für Rollskiwettkämpfe

Verantwortlich sind

DSV- Beauftragter Rollski nordisch

Bernhard Döring

Kirchhainer Str. 13

60433 Frankfurt am Main

Telefon: + 49 (0) 69 – 515395

Mobil: + 49 (0) 1716 5075350

Telefax: + 49 (0) 69-53084819

E-Mail: berharddoering@t-online.de

Deutscher Skiverband e.V.

Bettina Haueisen

Hubertusstraße 1

82152 Planegg

Telefon: +49 (0) 89 85790-334

Telefax: +49 (0) 89 85790-257

E-Mail: Bettina.Haueisen@deutscherskiverband.de

Web: www.deutscherskiverband.de

Wettkampfkalender Rollski nordisch 2019

Datum	Tag	Wettkampfform/Ort	LSV / Nation	Altersklasse	Rollski	OK-Adresse
18.05.	Sa	Saisoneröffnung (FT), SC Lanzenhain, Muna sowie Siriro-Sprint in Bermuthshain (Rundstrecke u. Sprint anschl.)	HSV	alle	A	SC Lanzenhain, H. Hau Albuschweg 2 36355 Grebenhain 0170 9623794
26.05.	So	Langer Rollskilauf (FT), SV Trebsen Ev. Qualifikation	SVSac	alle	A	SV Trebsen Cindy Colbe Muldenweg 4 04828 Rothersdorf
02.06.	Sa	Wolkser Rollskilauf (FT), SV Liebertwolkwitz Massenstart Strömthaler See, Großpößna	SVSac	alle	A	SV Liebertwolkwitz Sven Hülße Strömthaler Str. 49a 04288 Leipzig 034297 42712
15.06.	Sa	Evtl. Langestrecke Eisenstraße, SV Lützel Langstrecke Eisenstraße sowie Sprint in Lützel (KT)	wsv	alle	A	SV Lützel Helmut Treude In den Eichen 8 57271 Hilchenbach
16.06.	So	3. Westthüringer Rollskimarathon (KT) Gemeinschaftlicher Thüringer Vereine Steinbach bis Ruhla	TSV	alle	A+B	TSG Ruhla, Abt. WSC 07 Klaus Baake Bernbachtal 36a 99842 Ruhla 035929 80348 in Verb. mit Vereinen des Skibezirks Inselsberg, Einheitsgemeinden & Moorgrund
29.- 30.06.		Sportwelt Seiffen	SVSac	alle	A	Sportwelt Seiffen Fr. Preußler Schwartenberger Weg 10 09548 Seiffen 0937362 99950
	Sa	Berglauf (KT)				
	So	Deutsche Meisterschaft Berglauf (FT)				
04.- 06.07.		Weltcup Beijing	CHN			
	Do	Sprint FT 200 m (Damen & Herren)				
	Fr	Sprint FT 1,5 km (Damen & Herren)				
	Sa	Massenstart FT Damen: 16 km Herren: 23 km				

13.- 14.07.		TSV Carlsgrün	BSV	alle	A / B	TSV Carlsgrün Turnhallenweg 2 95138 Bad Steben Felix Beyer: 0162 9820552
	Sa.	Berglauf (KT) & Bergsprint				
	So.	Marathon (KT) Teil- & Langstrecke				
19.- 21.07.		evtl. Weltcup Schweden	SWE			
	Fr	Sprint (FT) 1,5 km (Damen & Herren)				
	Sa	Massenstart (FT) Damen: 10 km Herren: 15 km				
	So	Verfolgung (KT) 7 km (Damen & Herren)				
08.- 11.-08.		FIS Weltmeisterschaft Rollski Madona	LAT			
	Do	Einzelstart (KT) Damen: 10 km Herren: 20 km				
	Fr	Sprint (FT) 200m (Damen & Herren)				
	Sa	Massenstart (FT) Damen: 15 km Herren: 20 km				
	So	Team Sprint (FT) Damen: 3 x 1,1 km Herren: 3 x 1,4 km				
18.08.	So	Rollski Bergsprint (KT), SV Hermsdorf/Erzgebirge 5. Lauf RSC	TSV	alle	A	SV Hermsdorf Marcel Rien 01776 Hermsdorf info@sportverein- hermsdorf.de
24.- 25.08.		8. Zittauer Abendlauf, PSV Zittau Inliner/Rollski/SM 6. Lauf RSC	SVSac	alle	A+B	PSV Zittau Volker Heinrich 02763 Zittau elke.hoentsch@t- online.de
	Sa	Sprint (FT)				
	So	Verfolgung (FT)				
23.- 25.08.		Weltcup Khanty-Mansijsk	RUS		A	
	Fr	Prolog (KT) / Verfolgung (FT) Damen: 5 / 10 km Herren: 7,5 / 15 km				
	Sa	Sprint (FT) 200m (Damen & Herren)				
	So	Massenstart (FT) Damen: 3 km Herren: 5 km				

07.09.	Sa	Berglauf Boppard Meisterschaften mit Leihrollski	SVRh			Meinolf Kleiner Am Wingert 26 55270 Klein Winternheim
07.09.	Sa	7. Geiselthal Anstiegslauf (KT), TSV Leuna	SVSA	alle	B	TSV Leuna Hans Söllner & Dr. Andreas Lange Feldschlösschenweg 24 06217 Meseburg
08.09.	So	Deutsche Meisterschaft Flachstrecke (FT)		alle	A	
12.-15. 09.		Weltcup Finale Italien	ITA	alle	A	
	Do	Mt. Bondone, Berglauf (KT) Damen: 3 km Herren: 5 km				
	Fr	Trento, Sprint (FT), 200 m (Damen & Herren)				
	Sa	Ziano di Fiemme, Massenstart (FT) Damen: 10 km Herren: 15 km				
	So	Alpe Cermis, Verfolgung (KT) Damen: 10 km Herren: 20 km				
14.- 15.09.	Sa	Oederaner Rollski- & Inlinerwettkampf (KT) 7. Lauf RSC	SVSac			TSV Gahlenz Andreas Hirche 09569 Oederan a.hirche@freenet.de TSG Ruhla, Abt. WSC 07 Klaus Baake Bernbachtal 36a 99842 Ruhla 035929 80348
	So	Oederaner Rollski- & Inlinerwettkampf (FT) 8. Lauf RSC				
28.09.	Sa	45. Bückeberg-Rollskilauf, SC Stadthagen Flachstrecke Tour de Harz	NSV		(A) / B	SC Stadthagen Walter Ostermeier Am Weitkamp 29 31683 Obernkirchen 05724 7768
03.10.	Do	Berglauf, SC Seebach gestellte Rollski	SVS		A / B	SC Seebach Helmut Strübel 77889 Seebach 07842 996134
12.10.	Sa	Binge Cup (FT), SSV Geyer Finale RSC Inliner / Rollski	SVSac	alle	A	SSV Geyer Jens Anders 09468 Geyer präsident@ssv- geyer.de

13.10.	So	Langstreckenpokal (FT), SG Berliner Bär BLZ Kienbaum	SVB	alle	A / B	SG Berliner Bär Uwe Reppin Silbergasse 11 12439 Berlin U.Ruppin@gmx.de
19.10.	Sa	Mannschaftssprint, SV Trebsen	SVSac			SV Trebsen Cindy Colbe Muldenweg 4 04828 Rothersdorf
26.10.	Sa	Berglauf des RWV Haselbach Haselbach - Kloster Kreuzberg	BSV	alle	A+B	RWV Haselbach Walter Kessler Haselbachstr.55 97653 Bischofsheim 09772 404
27.10.	So.	Schkeuditzer Rollskillauf	SVSac			

Rollskikategorien

A = Speed-Rollski (PU-Räder)

B = Trainings-Rollski (Gummiräder)

DSV-Reglement Rollski nordisch

Ergänzung zur IWO / DWO für Rollski - 2019

Grundlage des Reglements für Rollski bilden die deutsche und internationale Skiwettkampfordnung

(DWO/IWO) sowie die speziellen Regeln für Rollerski-Wettbewerbe, Artikel 396, folgende IWO und

DWO gelten entsprechend auch für Rollerskiwettbewerbe. Diese Regeln werden regelmäßig überarbeitet und ergänzt.

Die Artikel D 100 bis D 104 sowie die Artikel 200, folgende der DWO gelten für Rollskiwettkämpfe entsprechend.

Für die Einteilung in die einzelnen Klassen gilt der Geburtsjahrgang wie folgt:

Wettkampfsjahr 2019

Altersgruppe	Jahrgang
U 8 m/w	2012
U 9 m/w	2011
U 10 m/w	2010
U 11 m/w	2009
U 12 m/w	2008
U 13 m/w	2007
U 14 m/w	2006
U 15 m/w	2005
U 16 m/w	2004
U 18 m/w	2003/2002
U 20 m/w	2000/2001

D/H allgemein	1999/1990
D/H 31	1989/1985
D/H 36	1985/1980
D/H 41	1979/1975
D/H 46	1974/1970
D/H 51	1969/1965
D/H 56	1964/1960
D/H 61	1959/1955
D/H 66	1954/1950
D/H 71	1949/1945
D/H 76	1944/1940

Jugendstaffel w/m 2004 - 2002

Juniorenstaffel w/m 2000/2001

Damen/Herrenstaffel 1999 und älter

Altersklassenläufer /-innen können auf Wunsch in der allg. Klasse starten.

Der Ausrichter kann in den Altersklassen (Damen u. Herren) auch eine 10 er Jahreseinteilung vornehmen (ausgenommen bei Meisterschaften).

Die Wettkampfsaison wird festgelegt vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Internationale Besonderheit

Wettkampfsjahr 2019

Bei Weltcup – Veranstaltungen, WM, gibt es seit 2005 nur noch U 18 / U 20- und Herren / Damenkategorien (Senioren allgm.).

(U 18 / U 20–Läuferinnen/-läufer haben die Möglichkeit, sich für/über ihre Kategorie zu qualifizieren, AK-Aktive für/über die Seniorenkategorie).

Den Veranstaltern von internationalen Wettbewerben wird freigestellt, für U18 / U20 -, Seniorinnen- sowie Seniorenklassen sogenannte FIS – Rennen zu veranstalten (keine WC oder WM).

1. Helm- und Brillenpflicht

1.1 Bei allen Rollskirennen besteht grundsätzlich die Verpflichtung, Helm und Schutzbrille zu tragen.

2. Genehmigungen von Veranstaltungen

2.1 Die Einholung der Genehmigungen ist Sache des Ausrichters. Der Ausrichter muss bei der zuständigen Behörde eine Genehmigung für die Veranstaltung einholen und sich die Strecke für den Zeitraum der Veranstaltung von jeglichem Verkehr sperren lassen.

2.2 Eine Kopie der Genehmigung ist dem Deutschen Skiverband (Geschäftsstelle) und dem DSV-Beauftragten Rollski nordisch vorzulegen.
Ein ausreichender Versicherungsschutz ist abzuschließen.

3. Veranstaltung

3.1 Es müssen behördliche Genehmigungen für die Wettkampfstrecken vorliegen.

3.2 Rettungsdienste bzw. ärztliche Versorgung müssen vom Ausrichter gesichert sein.

3.3 Verpflegungsposten sollten vom Ausrichter – wenn notwendig - eingerichtet werden (lange

Distanzen), siehe DWO / IWO, Artikel 384.6.

3.4 Jeder Teilnehmer erkennt die Richtlinien zur Veranstaltung mit seiner Nennung, auch durch den Verein, an. Dies muss Bestandteil jeder Ausschreibung sein.

4. Ausschreibung, Nennung

4.1 In der Ausschreibung sollten enthalten sein: (siehe dazu auch die „Muster-Ausschreibung“), Veranstalter, Datum, Streckenlängen, Lauftechnik (Freistil: FT, Klassisch: CL), Startort, Startzeit, Startablauf, Startfolge, Klasseneinteilung, Info-Ort, Startgelder, Auszeichnungen, Siegerehrung, Ort und Zeit der Siegerehrung, Meldeschluss, Nachmeldung, Mannschaftswertung (falls vorgesehen), Wettkampfbesprechung, Ort und Zeit der Wettkampfbesprechung, Haftungsverzicht, Fahrtbeschreibung, Umkleide- und Duschkmöglichkeiten, Quartierbestellung, (siehe auch DWO / IWO, Artikel 213, 214).

4.2 Bei DSV–Veranstaltungen (DM, DSV-Rollskitour, Qualifikationswettkämpfe) ist ein Entwurf der Ausschreibung vorab beim DSV-Beauftragten Rollski Nordisch und bei der DSV-Geschäftsstelle einzureichen.
Ergebnislisten sind den o.g. Personen für die Auswertungen zur Verfügung zu stellen.

5. Startablauf, Startgelder

- 5.1 Dem Ausrichter bleibt überlassen, Massen-, Gruppen-, Einzel- oder Doppelstarts durchzuführen. In den Schülerklassen sollte Einzel- oder Doppelstart erfolgen. (Einzelstart heißt: ein Läufer startet; Doppelstart: zwei Läufer starten zur gleichen Zeit; Gruppenstart: drei oder mehr Läufer starten zur gleichen Zeit; Massenstart: alle starten gleichzeitig).
- 5.2 Bei Gruppen-, Einzel- und Doppelstart muss eine Auslosung erfolgen. Es können auch DSV-Punkte zur Erstellung der Startlisten verwendet werden.
- 5.3 Bei Massenstart muss folgendes beachtet werden:
- a) Einteilung der Läufer in die Startreihe erfolgt nur durch den Ausrichter i.V. mit der Jury.
 - b) Bei Massenstart kann, je nach Streckenverlauf, ab 20 m nach der Startlinie, das Skatingverbot aufgehoben werden (siehe auch DWO / IWO, 315.3.1).
- 5.4 Um die Gefahrenmomente bei Staffeln so gering wie möglich zu halten, wird nicht mittels Körperkontaktes (Abschlagen) gewechselt. Für den Wechsel ist eine 50 m lange Wechselzone einzurichten, in der Skatingverbot herrscht; die Strecke darf 200 m vor der Wechselzone keine Kurve aufweisen.
- 5.5 Die Startnummer ist sichtbar entweder auf Brust, Brust und Rücken und/oder einem zu benennenden Oberschenkel zu tragen. Verstöße können zur Disqualifikation führen.
- 5.6 Beim Zieleinlauf kann der Ausrichter eine Linie markieren, von der ab dann absolutes Skatingverbot herrscht. Er entscheidet dies entsprechend seiner Zeitnahme- und Rundenzählermöglichkeiten. Ferner ist dieser Bereich dann deutlich mit „NO SKATING“ zu kennzeichnen.
- 5.7 Startgelder werden einheitlich erhoben und sind wie folgt gestaffelt: (Sie werden – falls notwendig – beim Treffen der Referenten - Rollski der Landesskiverbände neu festgelegt).

Maximal

Schüler	= 4,00 €
Jugend	= 6,00 €
Junioren	= 8,00 €
Damen, Herren und Altersklassen	= 10,00 €
Staffel und Mannschaft	= 20,00 €

6. Mannschaftsführersitzung

- 6.1 Vor jedem Wettkampf muss eine Mannschaftsführersitzung durchgeführt werden. Grundlage für Verfahren und Ablauf ist Artikel 216 IWO/DWO.
- 6.2 Die Besprechung muss Besonderheiten, wie Strecke, technische Abnahme mit Details (Startnummern usw.), Regelkunde u. a. als Inhalt haben.
- 6.3 Der Chef des Wettkampfes und der TD (Referatsvertreter) legen fest, wer an der Mannschaftsführersitzung teilnimmt. An der Sitzung sollten nur LSV-Referenten, Mannschaftsführer, Betreuer und eventuell dazu beauftragte Wettkämpfer teilnehmen.

7. Jury

- 7.1 Die Jury wird bei nationalen Veranstaltungen gebildet aus einem anwesenden TD (auch Kampfrichter), dem Chef des Wettkampfes, dem Streckenchef sowie dem DSV-Wettkampfbeauftragten. Den Vorsitz der Jury führt der Chef des Wettkampfes. Im Bedarfsfall können zwei Trainer oder Mannschaftsführer der Landesskiverbände, zur Sitzung gewählt werden.
- 7.2 Die Jury entscheidet über **Proteste**. Ein Protest muss spätestens 15 Minuten nach Erscheinen der inoffiziellen Ergebnisse schriftlich unter Hinterlegung von 30,00 EUR beim Rennleiter oder einem Mitglied der Jury eingegangen sein. Wird einem Protest stattgegeben, erfolgt die Rückzahlung der Protestgebühr. Anzuwenden sind ferner die entsprechenden Punkte der DWO/IWO. Siehe hierzu Artikel 383 und folgende!

8. Disqualifikation, Proteste, Berufungen und Sanktionen

8.1 Disqualifikationen können nur durch die Jury ausgesprochen werden. Siehe hierzu weiter DWO/IWO Artikel 351, 361, 362!

9. Zeitmessung

9.1 Zur Zeitmessung sollte nach Möglichkeit eine elektronische Zeitmessanlage zur Verfügung stehen. Gleichzeitig **muss** eine Handzeitnahme durchgeführt werden (Artikel 316 ff IWO/DWO).

10. Meisterschaften

10.1 Es werden Meisterschaften (Deutsche und Landesverbandsmeisterschaften) auf der Sprint-, Flach-, Marathon- und der Bergstrecke durchgeführt.

Möglich sind auch Doppelverfolgungswettkämpfe (Skiathlon mit wechselnder Lauftechnik. In einem vorgegebenen Wechselraum müssen Roller und Stöcke gewechselt werden (Bindung öffnen, aussteigen; Stöcke ablegen, aufnehmen) **sowie Teamsprintwettbewerbe.**

Es sollen max. 2 Deutsche Meisterschaften pro Jahr / an 2 Wochenende durchgeführt.

10.2 Deutsche Meisterschaften werden allgemein vom DSV in Zusammenarbeit mit dem Bereich Rollski Nordisch nach Vorlage einer schriftlichen Bewerbung vergeben. Landesverbandsmeisterschaften vergibt der jeweilige Landeskiverband.

Eine Bezuschussung durch den DSV ist nicht möglich.

10.3 Die Strecken werden vom zuständigen TD und dem Beauftragten Rollski des DSV oder dessen Vertreter geprüft und abgenommen.

10.4 **Meisterschaften werden in den Klassen wie folgt vergeben:**

Schülerinnen

Schüler

Deutsche Schülermeisterin

Deutscher Schülermeister

Damen Allgemein

Herren Allgemein

Deutsche Meisterin

Deutscher Meister

Deutsche Meisterin / Deutscher Meister wird die/der Zeitschnellste auf jeweils gleicher Strecke/Distanz, unabhängig von der eigentlichen Altersklasse (Da/He 46 einschl.)

Juniorinnen

Junioren

Deutsche Juniorenmeisterin

Deutscher Juniorenmeister

Anm: Bei der jew. Meldung in der höheren Damen- / Herrenklasse kann entsprechend eine Juniorin / ein Junior als Zeitschnellste /-schnellster auf gleicher Strecke/Distanz Deutsche Meisterin / Deutscher Meister werden. (Auszug IWO / DWO)

Weibl. Jugend 1 u. 2

Männl. Jugend 1 u. 2

Deutsche Jugendmeisterin

Deutscher Jugendmeister

Deutsche Meisterschaften werden ab 2012 grundsätzlich „offen“ (international) aus-getragen. Jeweilige(r) Siegerin/Sieger ist intern. Deutsche(r) Meisterin / Meister bzw. Deutsche(r) Meisterin / Meister

Neben der/dem intern. Deutschen Meisterin/Meister ist die/der zeitschnellste DSV-Angehörige Deutsche Meisterin / Meister. Das gilt für alle Meisterschaftsklassen.

Weiterhin ergibt sich nunmehr im Bezug der Altersklassen, ab H/D 31, zukünftig folgende Änderungen, da die Altersklassen an die IWO entsprechend angepasst werden. Das heißt - aktuell, dass alle die der AK angehörenden ab H/D 31, sofern sie sich anmelden, auch allgemein - starten können. Dies ist beim Langlauf und auch beim Rollski freigegeben. Natürlich bleiben alle Jahrgänge H/D 21 weiterhin so bestehen. Dies gilt auch natürlich für die Platzierungen in den einzelnen Schülerklassen.

Staffeln: Damen und Herren

Deutsche Vereinsstaffelmeister: Damen, 3 x 5 km / Herren, 3 x 7,5 km

- 10.5 In den anderen Klassen erfolgt die Vergabe der Staffelmeister entsprechend Sind in einer Klasse weniger als drei Läufer in der Wertung, erfolgt keine Titelvergabe. Dies gilt auch für Staffeln.
- 10.6 **Meistertitel** werden nur an Sportler vergeben, deren Verein bzw. deren Landesverband dem Deutschen Skiverband angehört.
- 10.7 Die jeweilige Deutsche Meisterschaft Rollski (Sprint-, Flach-, Berg-, Staffel- und Marathonmeisterschaft) wird ausschließlich als separater Wettkampf durchgeführt und gewertet. Jede weitere Anbindung eines Wettbewerbs an diesen Wettkampf ist nicht zulässig.
- 10.8 Der **Startablauf** bei Meisterschaften (DM und LVBM) kann in Einzel-, Doppel- oder Verfolgungsstart erfolgen. Dem Verfolgungsstart geht ein Prolog mit einer Maximaldauer von 10 Minuten voraus.
Bei Bergläufen können Massen-, Gruppen-, Verfolgungs- oder Einzelstarts durchgeführt werden.
- 10.9 Es ist einem Wettkämpfer erlaubt, in der nächst höheren Kategorie zu starten. Wird ein Athlet in mehr als einer nächst höheren Kategorie gemeldet, entscheidet der DSV-Wettkampfbeauftragte und die Jury des Wettkampfes über die Starterlaubnis.
- 10.10 **Mannschaftswettbewerbe**
Mannschaftswettbewerbe können in den einzelnen Klassen wie folgt gelaufen werden:
a) 2, 3 oder 4 Läufer aus einem Verein bilden eine Mannschaft; sie können aus den unterschiedlichsten Klassen sein;
b) ein Verein kann beliebig viele Mannschaften melden;
c) dem DSV oder Landesverband, Wettkampfleitung ist es überlassen, welche Läufer aus welchen Klassen eine Mannschaft bilden.
- 10.10.1 Anlässlich der Sitzung des Bereichs Rollski nordisch in Oberhof (26.11.16) wurden folgende Änderungen beschlossen:
1) Kinder/Schüler bis 10 Jahre dürfen grundsätzlich bei Rennen auch mit Inlinern laufen!
2) Schüler/innen, bis 12 Jahre können, ebenf. bei Rennen, mit kürzeren Rollski u. kleineren Rädern (80er) laufen! Beides dient einer besseren Sicherheit.
3) Aktive mit Skikkes sowie luftbereiftem Sportgerät können auch an Rennen teilnehmen, werden abweichend vom Reglement, separat gewertet.

11. **Schlussbemerkung:**

In Falle sich widersprechender Formulierungen gelten ausschließlich die Regeln der DWO / IWO.